



Aktuelles aus dem Leibniz

Schulthemen

Echange avec St. Brieuç et Paris to go

Die 21 Stunden Busfahrt waren teilweise eine Herausforderung - doch die tollen Sanifair-Toiletten auf den Autobahnraststätten und die gemütliche Wohnzimmerstimmung im Bus mit unserem unkomplizierten Chauffeur Ulli machten vieles wett. Am Montagnachmittag empfingen uns die bereits vom Vorjahr bekannten AustauschpartnerInnen vor dem Lycée Ernest Renan – große Wiedersehensfreude!
Ein umfangreiches Programm mit Ausflügen

Schulthemen

Leibniz-Schülerinnen und Schüler als Delegierte von Kuba bei Munol

"This resolution is like a donut: it has a big hole in it." - Nichts, womit ein Delegierter bei Munol durchkommen würde, ganz gegen den internationalen Trend in der Politik. Worum geht es bei der 20th session of the Model United Nations of Lübeck?

Hören wir auf die Gastrede des Schulleiters der Gastgeberschule TMS, Herrn Flittiger: "Warum ich Munol unterstütze, obwohl der ganze reguläre Schulbetrieb ins Chaos gestürzt wird?"

nach Rennes, St. Malo und Dinan wartete auf uns. Wir erkundeten die Städte mal mit einer Führung, mal mit einer Rallye. Zwischendurch waren die Einblicke in Unterrichtsstunden der französischen Oberstufe aufschlussreich. An das Kantinenessen kann man sich ganz gut gewöhnen, weniger an den Schulschluss um 18h! Über die unterschiedlichsten Gewohnheiten in den Familien tauschten wir uns täglich aus, meistens waren es lustige Anekdoten oder Missverständnisse. Genau das ist es, was an dem Wohnen in einer Gastfamilie spannend ist.

Eine Überraschungsparty am Samstag war ein Highlight, die Gruppe hatte viel Spaß und war toll zusammengewachsen. So gab es am Dienstagmorgen um 7.45h nach 8 Tagen zwar viele Abschiedstränen, doch wegen der Frühe und der vielen Verabredungen von erneuten privaten Besuchen fuhr der Bus zügig ab – Ziel PARIS.



Dieses Jahr ist das so einfach wie sonst selten: wir sehen, dass die schwierigen Konfliktsituationen in dieser Welt keine einfachen, oberflächlichen Antworten finden."





Diesen „Zwischenstopp“ hatte sich die Gruppe sehr gewünscht und war hochmotiviert neun Stunden durchzumarschieren und soviel wie möglich mitzunehmen. Das ist gelungen: mit Picknick und bequemem Schuhwerk ging es von der Opéra hinauf zur Sacré Coeur/ Montmartre, gen Süden zum Centre Pompidou und zur Notre Dame. Nach einer Stärkung im Restaurant wartete der Eiffelturm by night auf uns.....entlang der Seine immer in Richtung Eiffelturm blickend wurde der winzige Turm langsam größer, bis wir ihn nach einer Stunde strammen Fußmarsches um 22h wie Wunderkerzen funkelnd mit Lichtershow greifbar nahe sahen! Überwältigt, glücklich und völlig erschlagen ging es von da diesmal mit der métro zurück zu unserem Bus. Die Nachtfahrt verlief äußerst ruhig....um 14h waren wir zurück am Leibnizgymnasium – mit wunderbaren Erlebnissen im Gepäck. Das kann uns keiner nehmen!



Wer bei Munol mitmacht, hat monatelang die Politik des Landes, das er vertreten wird, recherchiert, hat Fragen des Klimawandels, der Gesundheitsfürsorge und der Abrüstung sorgfältig untersucht und einen detaillierten Lösungsvorschlag erarbeitet. Die sechs SchülerInnen des Leibniz-Gymnasiums, vorbereitet in der MUN-AG von

Frau Krtschil, die in diesem Jahr Kuba vertreten, haben viel Arbeit in diese legendäre internationale Schülerkonferenz gesteckt und werden in dieser Woche hitzig debattieren und Freundschaften in der ganzen Welt schließen. Highlights sind sicher auch die Gastreden wie die des Vertreters des U.S. Konsulats Richard Yoneoka. Auch seine politische Karriere begann als Delegierter eines MUN, das MUN in Den Haag war der Anlass seiner ersten Europareise. Nun war es spannend zu erleben, wie ein echter Diplomat in diesen Zeiten die Bedeutung von tiefgründiger inhaltlicher Arbeit und politischer Kompromissfähigkeit hervorhebt. Seiner Meinung nach ist die wichtigste Fähigkeit übrigens, einander gut zuzuhören.

Schulthemen

Barcelona-Austausch 2017

Vom 11. bis zum 16.5.2017 besuchte uns ein Gruppe von 19 Austauschschülerinnen und -schülern und zwei Lehrerinnen aus Martorell, welches in der Nähe von Barcelona liegt. Fahrgemeinschaften der Eltern holten die Spanier vom Hamburger Flughafen ab. In Bad Schwartau angekommen, konnten sich unsere Gäste an einem bunten Buffet stärken, bevor es zu den Gastfamilien nach Hause ging.

Am nächsten Tag durften unsere Austauschschüler in den ersten drei Stunden am Unterricht teilnehmen. Anschließend sind wir mit dem Bus nach Lübeck gefahren, um neben der Besichtigung des Holstentormuseums, die Lübecker Innenstadt mit einer Rallye kennenzulernen.

Am Samstag ging es dann mit dem Zug nach Hamburg. Dort haben wir uns die Hafencity angesehen und eine Hafenrundfahrt auf der Elbe gemacht. Der Nachmittag stand uns zur freien Verfügung, so dass wir in Kleingruppen etwas unternehmen und uns besser

Schulthemen

Landtags-Juniorwahl 2017

An der  2017-ju-wahl

aktuellen Juniorwahl zur Landtagswahl am 07.Mai 2017 beteiligte sich der neunte Jahrgang unserer Schule im Rahmen des WiPo-Unterrichts. Die Wahlbeteiligung lag bei 93,3%. Wahlsieger wurden Bündnis 90/Die Grünen mit 35,7%, dicht gefolgt von der CDU mit 32,1%. Die SPD konnte 16,1% der abgegebenen Stimmen für sich gewinnen. Die AfD stand mit 8,9%, die FDP mit 5,3% und die Freien Wähler mit 1,9% in der Wählungunst.

Im Wahlkreis Ostholstein-Süd hätte bei der Juniorwahl unter allen teilnehmenden Schulen des Wahlkreises Hartmut Hamerich von der CDU mit 39,4% der Erststimmen das Direktmandat erhalten.

kennenlernen konnten. Gegen 18:00 Uhr ging es wieder zurück nach Lübeck.

Der Sonntag war nicht verplant, jedoch haben sich viele von uns im Hansapark wiedergetroffen. Einige haben dann diesen schönen Tag am Niendorfer Strand ausklingen lassen.

Bei herrlichem Sonnenschein sind wir am Montagvormittag nach Scharbeutz gefahren und konnten dort Dünengolf spielen und den Spaniern den typischen Ostseestrand zeigen. Unseren letzten gemeinsamen Abend haben wir im Moorwischpark verbracht, wo wir gegrillt haben und eine Menge Spaß hatten.


Am Dienstag mussten wir uns dann leider von unseren Austauschschülern und neugewonnenen Freunden verabschieden. Wir freuen uns auf unseren Gegenbesuch im Oktober, wenn es heißt: „¡Hola España!“

Amelie Herting, Ea



Ein Dank gilt dem neunten Jahrgang für die hohe Wahlbeteiligung, verbunden mit dem Wunsch, dass die Neuntklässler sich bei den kommenden echten Wahlen (wahrscheinlich Bundestagswahl 2021 und Landtagswahl 2022) ebenfalls so rege beteiligen.

Elternbrief vom 03.05.2017

Der aktuelle Elternbrief stift links
[vom 03.05.](#) steht für

Sie nun als PDF bereit.

Der Elternbrief kann

mit dem Benutzernamen "leibniz" und dem

[Leibniz-Passwort](#) heruntergeladen werden.

Wenn Sie die Elternbriefe zukünftig per E-Mail
erhalten möchten, können Sie sie [abonnieren](#).

Impressionen der 2017er Skifahrt

Auch in diesem Jahr gab es an unsrer Schule
eine Skifahrt, wie in den vergangenen Jahren
ging es in den Osterferien auf den Mölltaler
Gletscher nach Österreich. Mit 63 Personen
lebten wir 8 Tage auf einer Höhe von 2900
Meter, um die besonderen Bedingungen dieses
Jahres (ungewöhnlich viel Neuschnee für diese
Jahreszeit) möglichst gut zu nutzen.



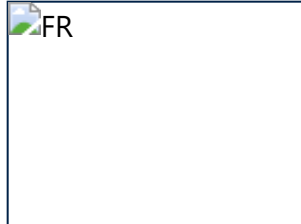






Erfolg beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen Englisch

Beim Solo Wettbewerb
- mit dem diesjährigen
Schwerpunkt Irland -
hat Lotta Wrobel (9c)
ihr
Ausdrucksvermögen,
ihre Grammatikkenntnisse und ihr
Vokabelwissen erfolgreich unter Beweis gestellt
und ist neben einer Urkunde mit einem Preis
belohnt worden. Weiter geht es mit einer
Feierstunde am 18.05. in Reinbek.



Ganz herzlichen Glückwunsch!

Die Römer am Leibniz

Am Mittwoch, dem 22.3.2017, fand für die
Lateinschüler/-innen im Leibniz-Gymnasium ein
Fachtag Latein statt, zu dem die Römer ‚Primus
Fabius Lucianus Bibulus‘ (Lukas Czerwinski) und
‚Caius Tullius Cato‘ (Walter Dieckmann)
eingeladen waren, um uns Einblicke in das
Leben der Römer zu vermitteln.

Bevor wir mit unserer Zeitreise, die etwa 2000
Jahre zurück führte, begannen, wurden uns erst
einmal allgemeine Informationen zum
Römischen Reich und den Lebensumständen
der Römer gegeben. Primus F. L. Bibulus
erzählte außerdem, was heute noch von den
Römern übrig geblieben ist, womit er nicht nur
Gebäude meinte. Denn die Römer waren es zum
Beispiel auch, welche die Rechtslehre erfunden
haben.

Dann begann die Zeitreise: Wir wurden 2000
Jahre zurück versetzt zu den ‚Castra Regina‘
(dem Lager Augsburg), wo gerade neue
Legionäre angeworben werden sollten.

Hier unternahmen wir mit C.T. Cato ein
Rollenspiel, bei dem aus unserer Mitte der
„perfekte“ Legionär gefunden werden sollte.

Zuerst kamen drei Mädchen nach vorn, welche
alle eine andere Vergangenheit hatten und
deren jeweilige Gründe vorgestellt wurden,
warum sie der Legion beitreten wollten. Die
Enttäuschung war groß, als diese erfuhren, dass
Frauen leider gar nicht bei der römischen
Legion zugelassen waren.

Anschließend meldeten sich drei Sklaven für
den Dienst bei der Armee. Diese waren aber
auch nicht erlaubt, da Sklaven nicht als

vollwertige Menschen galten. Vielmehr erwartete sie die Todesstrafe, wenn sie auf diesem Weg versuchen wollten, ihrem Sklavendasein zu entfliehen.





Nach einiger Zeit fand sich dann endlich der Bauer ‚Secundus‘ (Tim), welcher beste Voraussetzungen für das Soldatenleben mitbrachte und in die Legion aufgenommen wurde. An seinem Beispiel wurde viel über die römische Kriegsführung, Ausrüstung und das Leben in der Legion demonstriert. Dazu hatten „die Römer“ eine große Auswahl an Anschauungsmaterial mitgebracht. Wir bekamen verschiedene Waffen, Rüstungen, andere Kleidungsstücke und Dinge aus dem täglichen Leben vorgeführt.

Letztendlich haben wir viel Neues erfahren, was wir so im Unterricht nicht gelernt hätten, da es an der Schule nicht so viel Anschauungsmaterial gibt und es so auch viel mehr Spaß gemacht hat. Auch einige meiner Freunde, welche anfangs sehr skeptisch waren, gaben am Ende zu, dass sie viel Spaß hatten.

Janne K. Klingbeil, 7a

Ausflug zum Krumbecker Hof

Am 14.3.17 durften wir, der Ernährungswissenschaftenkurs des Leibniz-Gymnasiums Bad Schwartau, mit unseren Lehrern Herrn Rehbein und Frau Schenck den Krumbecker Hof besuchen.

Der Krumbecker Hof ist Mitglied des Naturland-Verbandes und des Demeter-Verbandes und wirtschaftet seit 1991 nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus. Der Hof hat eine Betriebesgröße von insgesamt 220 ha und betreibt hauptsächlich Ackerbau, aber auch Viehzucht und Gemüseanbau, sowie eine Pferdepension.

Als wir ankamen, hat sich zuerst der Landwirt Lukas vorgestellt. Er zeigte uns, wo wir unsere Sachen ablegen konnten, nämlich in einer alten großen Scheune.

Als erstes durften wir im Anhänger von Lukas Trecker raus auf die Felder fahren. Dort teilten wir uns in drei Gruppen auf, die erste Gruppe ging mit Frau Schenck auf das Roggenfeld der Bio-Landwirtschaft, die zweite begab sich mit Herrn Rehbein auf ein Feld, auf dem nach den Demetervorschriften biologisches Klee gras angebaut wird, und die dritte Gruppe schaute sich mit Lukas das Weizenfeld des konventionellen Nachbarsbetriebes an.

Alle Gruppen zählten die Pflanzen auf einem eingegrenzten 20cmx40cm großen Stück und suchten, wie viel verschiedene Unkrautsorten sie auf den einzelnen Feldern entdecken konnten. Danach haben wir unsere Ergebnisse zusammengetragen und verglichen. Besonders auffällig war, dass auf dem konventionellem Weizenfeld kein Unkraut zu finden war und auf den Biofeldern reichlich.

Lukas erklärte uns, dass dieses Unkraut sehr wichtig sei und sie viele verschiedene Pflanzen auf einem Feld benötigen, falls eine Pflanze krank wird.

Dann verdirbt nicht die ganze Ernte, es sind dann noch genug andere Pflanzen da.

Außerdem stört das Unkraut auch nicht groß, da auch einige der Pflanzen als Futter für die Tiere auf dem Hof angebaut werden. Darüberhinaus erklärte Lukas uns, dass sie immer im Wechsel 2 Jahre Klee gras und danach 3 Jahre Nutzpflanzen wie Weizen und Roggen anpflanzen und so die Felder immer anders bebaut werden. Dies hat den Hintergrund, dass mit dem Klee gras kleine Bakterien kommen, die den Stickstoff im Boden binden, und so der Boden nährstoffreicher wird, und von diesen Nährstoffen können dann die Nutzpflanzen zehren. Die Felder des Biobetriebes sind eine eigene kleine Ökokolonie, da es dort nicht nur unterschiedlichste Pflanzen, sondern auch viele verschiedene Tierarten gibt. Zum Beispiel lockern pro Quadratmeter ca. 600 Regenwürmer die Erde auf und unterstützen so den Bauern in seiner Arbeit.





Danach haben wir den alten und etwas später auch den neuen Kuhstall sowie die zwei Schweine des Hofes besucht. Lukas gab uns einen Einblick in die konventionelle Rinderzucht, da der alte Stall früher einmal dafür gebraucht wurde. Die Kühe lebten unter den schlimmsten Bedingungen, denn es war sehr stickig und sie hatten nie genug Platz. Nie konnten alle gleichzeitig liegen oder stehen. Sie lebten auf einem harten Betonboden und wurden oft ihr ganzes Leben lang nie rausgelassen. Auf dem Krumbecker Hof ist dies anders.

Die Kühe leben in einem großzügigen offenen Stall auf weichem Strohboden und dürfen in den wärmeren Monaten auf der Wiese grasen. Sie haben ein längeres und schöneres Leben als die konventionellen Mastrinder.

Geschlachtet werden sie bei einem Schlachter im Nachbardorf, wo 4-5 Tiere in der Woche per Hand geschlachtet werden, so dass die Tiere so wenig Stress wie möglich erleiden. Die frische Ware kann man am Hof selbst kaufen und auf der Internetseite des Hofes kann man durch eine E-Mail Bescheid geben, dass man an

Fleisch interessiert ist. Das Büro des Hofes informiert den Kunden, wann neue Ware fertig ist.

Zum Schluss durften wir uns noch die Getreidespeicher anschauen. Es gab insgesamt 7 große Speicher mit ca. 700t Getreide. Im Vergleich zu konventionellen Bertieben muss der Biobetrieb das geerntete Getreide selber lagern.

Wir haben viele interessante Dinge gelernt und viel Spannendes erfahren über die biologische Landwirtschaft. Vielen Dank, dass wir da sein durften!

Svea Schwind

< [57](#) [58](#) [59](#) 60 [61](#) [62](#) [63](#) >

Suche

Kontakt

Leibniz-Gymnasium
Lübecker Straße 75
23611 Bad Schwartau

Tel.: 0451/2000720

Fax.: 0451/20007229

[E-Mail schreiben](#)

[Anfahrt](#)

[Impressum](#)

Nächste Termine

09.05, 00:00 Uhr

Christi Himmelfahrt

14.05, 15:45 Uhr

Fachkonferenz Französisch

20.05, 00:00 Uhr

Pfingstmontag

23.05, 14:15 Uhr

Notenkonferenzen Q2

28.05, 19:30 Uhr

Wieviel "Mensch" verträgt die Erde?

Unterrichtszeiten

1. Stunde	07:45 - 08:30
2. Stunde	08:30 - 09:15
3. Stunde	09:30 - 10:15
4. Stunde	10:20 - 11:05
5. Stunde	11:20 - 12:05
6. Stunde	12:10 - 12:55

Für Lerngruppen, die nach der 7. Stunde Unterrichtsende haben:

7. Stunde	13:05 - 13:50
-----------	---------------

Für Lerngruppen, die auch in der 8. Stunde Unterricht haben:

7. Stunde	13:15 - 14:00
8. Stunde	14:05 - 14:50
9. Stunde	14:50 - 15:35

Ferien

10.05.2024 - 10.05.2024

Ferientag

22.07.2024 - 30.08.2024

Sommerferien

